



Die ungehörten Stimmen

Bei den *ungehörten Stimmen* geht es um Menschen, denen Ludwig Breining auf seinem Weg hin zum Überfall auf Polen begegnet ist, ohne sie wirklich wahrzunehmen. Für ihn waren es Randfiguren. Für das Projekt aber sind es Schicksale und in vielen Fällen Menschen, an denen Ludwig sich schuldig gemacht hat. Die *ungehörten Stimmen* wollen versuchen, diese Menschen sichtbar und hörbar zu machen, als notwendigen Kontext und Gegenklang zu seiner eigenen Stimme. Es treten auch Figuren auf, von denen Ludwig nicht berichtet, die es in seinem Umfeld aber hätte geben können.

Dazu wird eine Methode verwendet, um aus dem Resonanzfeld historischer Recherchen zusammen mit KI mögliche Figuren im Umfeld von Ludwig zu erschaffen. Diese Methode wurde in einem eigenen Projektteil entwickelt und überprüft. Nähere Informationen finden Sie hier: [Narva: Stimmen an der Grenze](#).

Stefan Budian Mainz, April 2026

- [Emil](#) — *Kaiserslautern, 1897–1943. Metallarbeiter, Gewerkschafter, Osthofen-Häftling. Er stand am Straßenrand, als Ludwig vorbeimarschierte.*
- [Schmuel](#) — *Eine Stimme aus Ostgalizien um 1939. In dem Sommer, als Ludwig in seinem Sammellager in der Tschechoslowakei auf den Einmarschbefehl wartete und in sein Feldtagebuch schrieb, saß Schmuel auf einem Stein vor seinem Haus.*

From:
<https://stefanbudian.de/> - **Stefan Budian**

Permanent link:
<https://stefanbudian.de/doku.php?id=ludwig:stimmen:start&rev=1777040008>

Last update: **2026/04/24 16:13**

